

Vereinsehrenzeichen an verdiente Mitglieder -

Jahresabschlussfeier des 1.FC Schlicht

Schlicht (ct). Die Jahresabschlussfeier des 1.FC Schlicht im Vereinslokal Roter Hahn war geprägt von Zufriedenheit mit einem harmonisch verlaufenen und auch von sportlichen Erfolgen geprägten Jahr. Vorstand Stefan Weiß sah einen weiteren Fortschritt hin zu einem zukunftsfähigen Familienverein und dankte allen Übungsleitern, Trainern und Betreuern, aber auch den Aktiven für ihren Einsatz. Stolz zeigte er sich auch darauf, dass anlässlich des 45jährigen Vereinsjubiläums zahlreiche Vereinsmitglieder vom Verband für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet wurden. Dem wolle der Verein nicht nachstehen und seine Dankbarkeit für die langjährige Arbeit verdienter Mitarbeiter ebenfalls würdigen. So erhielten Anni Geier und Resi Regler das Vereinsehrenzeichen in Bronze dafür, dass sie nunmehr seit 15 Jahren die Übungsstunden der Turnerfrauen mit Fachwissen, Einfallsreichtum und Geschick leiten. Die gleiche Auszeichnung wurde auch Andy Jakesch zuteil, der seit 20 Jahren überaus zuverlässig als Schiedsrichter für den 1. FC Schlicht fungiert.

Dazu gratulierte auch Bürgermeister Hans Martin Schertl, der den 1.FC Schlicht auf einem guten Weg sieht und vor allem der 1. Mannschaft als souveränem Tabellenführer der Kreisklasse eine Fortsetzung der tollen Erfolgsserie wünschte und einen Empfang im Rathaus in Aussicht stellte. Advent heiße Ankunft, sagte StD i.R. Lothar Kittelberger als Vertreter der Pfarrei und in diesem Sinne wünsche er dem FCS, dass auch im kommenden Jahr viele Bälle im Tor der Gegner ankommen mögen.

Mit einem vorzüglichen Essen, Übergabe von Geschenken an Trainer und Betreuer, einer Tombola und vielen guten Gesprächen fand die Feier ihre Fortsetzung.



Bild (ct). Mit dem Vereinsehrenzeichen in Bronze wurden Resi Regler und Andy Jakesch bedacht. (An Anni Geier, die verhindert war, wird es nachgereicht.) Hinten von links Ehrenvorstand Michael Gradl, Vorstand Stefan Weiß, Bürgermeister Hans Martin Schertl und 2. Vorstand Ewald Vater.